



© Gert Walden

Das von Karl Schwanzler entworfene, 1972 errichtete WIFI-Zentrum mit signifikantem Hochhaus und niedrigem Lehr- und Werkstättengebäude zählte zu den städtebaulich signifikantesten Bauwerken der Nachkriegsmoderne in St. Pölten. Da sich jedoch die minimierte Stahlbetonstruktur heutigen bürotechnischen Standards nicht anpassen ließ, entschied man sich für einen Abriss des Turms und lobte 2001 für die Errichtung des neuen Zentralgebäudes der Wirtschaftskammer NÖ einen zweistufigen Wettbewerb aus, aus dem Rüdiger Lainer als Sieger hervorging.

Als „kontextueller Solitär“ von unzweifelhafter Signifikanz bezieht das Gebäude im heterogenen städtebaulichen Umfeld zwischen dem horizontal vorgelagerten WIFI-Trakt (schalreiner Sichtbeton) und den wesenslosen Wohnblöcken der Umgebung Position. Wie um dem Klischee der beamtenhaften Tristesse in betongrauen oder gläsernen Tintenburgen für immer ein Ende zu setzen, präsentiert sich der polymorphe Baukörper farbintensiv und bewegt, bringt auch in der aleatorischen Setzung der Fenster und Loggien so etwas wie Nonkonformismus im Büroalltag zum Ausdruck. Im Inneren des Gebäudes trägt die große Luftraumgeste in Form eines trakt- und geschossübergreifendes Atriums ebenfalls zur beamtischen Imagekorrektur bei, der Architekt misst diesem kommunikationsförderlichen Luftraum als „Komfortgenerator“ jedenfalls höchsten Stellenwert bei. Wenn sich spielerischer Gestus, Funktionalität, Ökologie und strukturelle Anpassungsfähigkeit derart verbünden, darf man im Planungshintergrund höchste Disziplin vermuten. (Text: Gabriele Kaiser)

## Wirtschaftskammer Niederösterreich

Landsbergerstrasse 1  
3100 St. Pölten, Österreich

ARCHITEKTUR

**RLP Rüdiger Lainer + Partner**

BAUHERRSCHAFT

**Gebäudeerrichtungs- und Betriebs GmbH**

TRAGWERKSPLANUNG

**FCP**

KUNST AM BAU

**Oskar Putz**

FERTIGSTELLUNG

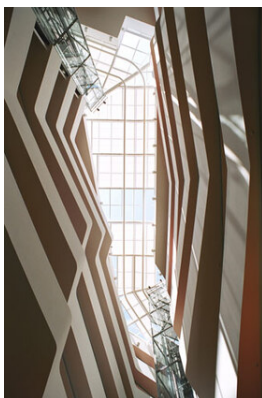
**2006**

SAMMLUNG

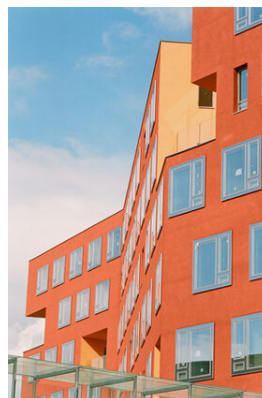
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum

**17. Dezember 2006**



© Gert Walden



© Gert Walden



© Margherita Spiluttini

## DATENBLATT

Architektur: RLP Rüdiger Lainer + Partner (Rüdiger Lainer, Oliver Sterl)  
 Mitarbeit Architektur: Oliver Sterl (Projektleitung), Bettina Litschauer, Ulrike Lenger,  
 Klaus Leitner, Julia Zeleny  
 Bauherrschaft: Gebäudeerrichtungs- und Betriebs GmbH  
 Tragwerksplanung: FCP  
 Kunst am Bau: Oskar Putz  
 Bauphysik: Walter Prause  
 Haustechnik: ZFG Projekt GesmbH  
 Haustechnik / Elektro: TB Eipeldauer  
 Lichtplanung: Christian Bartenbach  
 Verkehrsplanung: Erich Lust  
 Vermessung: Schubert Vermessung  
 Brandschutz: TU Wien, IBS - Technisches Büro GmbH  
 Fotografie: Margherita Spiluttini

Farbkonzept: Oskar Putz

Maßnahme: Neubau  
 Funktion: Büro und Verwaltung

Wettbewerb: 2001  
 Planung: 2002  
 Ausführung: 2003 - 2006

Grundstücksfläche: 38.000 m<sup>2</sup>  
 Bruttogeschossfläche: 15.000 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 9.000 m<sup>2</sup>

## PUBLIKATIONEN

Walter Zschokke: Kontextueller Solitär Die Wirtschaftskammer Niederösterreich,  
 SpringerWienNewYork, Wien 2007.  
 Theresia Hauenfels, Elke Krasny: Architekturlandschaft Niederösterreich Mostviertel,  
 Hrsg. ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2007  
 ORTE. Architektur in Niederösterreich II. 1997-2007, Hrsg. Marcus Nitschke, Walter  
 Zschokke, SpringerWienNewYork, Wien 2006.



© RLP Rüdiger Lainer + Partner



© Gert Walden



© Gert Walden

AUSZEICHNUNGEN

ZV-Bauherrenpreis 2006, Preisträger

WEITERE TEXTE

Feuerwerk der Raumlust, Spectrum, 04.02.2006

Gute-Laune-Mehrwert, Wojciech Czaja, Der Standard, 13.08.2005

d/nextroom.at/data/med\_plan/18661/large.jpg

Wirtschaftskammer Niederösterreich



Projektplan